

# Werkeln vor dem Badespaß

Darmstädter Erl. v. 30.07.2014

## SAISON Helfer des Fördervereins für das Groß-Umstädter Freibad im Einsatz - Seit gestern wieder geöffnet

**GROSS-UMSTADT.** Der Startschuss für die neue Saison im Groß-Umstädter Freibad ist gefallen. Gestern wurde der Betrieb aufgenommen. Er endet mit den Sommerferien am 7. September.

Bevor es mit dem Badebetrieb soweit war, hatte der Förderverein für das Umstädter Freibad, der sich 2012 als Bürgerinitiative gegründet hatte, um das Bad zu erhalten, wieder seinen Einsatz vor Ort. „Wir sind eine Bürgerinitiative, die für etwas ist: den Erhalt des städtischen Freibads“, sagte Martin Herold in einer Arbeitspause und blickte auf die vielen freiwilligen Helfer. Inzwischen ist's auch nicht mehr einfach eine BI, sondern laut Herold ein Förderverein, „gemeinnützig und damit in der Lage, Spendenquittungen auszustellen“.

Die Entstehungsgeschichte dieses Vereins hat was mit Doppik, Defizit und Konsolidierung zu tun und damit, dass die Groß-

Umstädter Kommunalpolitiker in besseren Zeiten Geld lieber in andere Projekte gesteckt haben als in die Sanierung dieser Sport- und Freizeitanlagen neben dem Ludwig-Wedel-Stadion. Dass eigentlich eine große Sanierung ansteht, dass Teile der technischen Anlagen längst abgeschrieben sind und das große Becken komplett erneuert werden müsste, steht außer Zweifel. Doch da das Geld fehlt, gab es auch immer mal wieder Überlegungen, das Bad zu schließen.

Inzwischen ist die Sommersaison deutlich verkürzt, der Betriebskostenzuschuss etwas kleiner geworden. Dafür gab es in der Umstädter Kommunalpolitik inzwischen einen Grundsatzbeschluss zum Erhalt des Bades, der verbunden war mit einer Anhebung der Eintrittspreise. An dem Bekenntnis zum Erhalt hat die BI großen Anteil, denn wer sich derart für das Freibad einsetzt, dem kann man ja nicht die Tür vor der Nase zusperren.

Mehrere Helfer weißeln unterdessen die Mauer zur Höchster Straße, andere machen dem Unkraut den Garaus, wieder andere bauen das Spielschiff ab. „Das war sowieso kaputt und wird durch ein neues Spielgerät ersetzt, für das die Stadt aufkommt“, erklärte Herold und wies eine neue Helferin ein: Melanie Vogel war mit Sohn Maximilian gekommen, „weil wir in Umstadt wohnen und ich mir wünsche, dass meine Kinder das Bad weiterhin mit dem Rad erreichen können“, sagte sie.

Das ist der Handel: Die Stadt kommt fürs Material auf und schickt für kompliziertere Geschichten auch qualifizierte Bauhelfer, der Förderverein lässt die Muskeln spielen und organisiert Veranstaltungen zur Erhöhung der Attraktivität des Bades. Auch Spenden werden gerne entgegengenommen. aus

**Internet** [www.foerderverein-schwimmbad-gross-umstadt.de](http://www.foerderverein-schwimmbad-gross-umstadt.de).



**Streichen, Reparieren, Montieren:** Vor der Eröffnung des Umstädter Freibads für die Sommersaison stand wieder ein Arbeitseinsatz des Fördervereins für die Einrichtung an. FOTO: KLAUS HOLDEFERH